

Ich will die Hunde denken lassen

„Bellness“ für Vierbeiner – unterwegs mit der Tierphysiotherapeutin Sarah Daft (26) aus Herne

Mit Gassi gehen Geld verdienen: Die Herner Tierphysiotherapeutin Sarah Daft (26) machte sich mit dieser Geschäftsidee 2006 selbständig. „Bellness“ heißt ihr Service für Vierbeiner und ist viel mehr als nur ein Gang um den Block.

Als Sarah Daft mit Golden Retriever-Dame Candy und Mischling Tassilo am Waldstück des Gysenbergparks ankommt, lässt sie die beiden von der Leine. Die Hunde rennen umher, schnüffeln, spielen. Heute hat es geregnet, die nasse Wiese und zahlreiche Pfützen rufen förmlich nach den beiden befreundeten Hunden. Wenn Sarah die Vierbeiner aber zurück ruft, eilen sie sofort aus Feld und Gebüsch herbei. Innerhalb der anderthalb Jahre, in denen sie die beiden nun ausführt, hat sie individuelle Befehle mit ihnen trainiert, die wirken. Zur Belohnung bekommen sie Hundepfötchen aus dem Futterbeutel.

„Sie ist nicht mehr wegzudenken“

Zehn Euro pro Gassigang zahlen Herrchen oder Frauchen an die junge Dienstleisterin. Je nach Hund, Aufgabe und Ort kommen noch ein paar Euro Fahrtkosten hinzu. „Sarah ist ihren Preis wert. Bei uns ist sie nicht mehr wegzudenken“, lobt Dieter Laurinat den neuen Liebling seines Hundes. Cliff, der achtjährige Münsterländer der Laurinats, liegt bereits eine halbe Stunde vor der Ankunft Sarah Dafts im Flur und sehnt sich dem „Infotainment“ der Hundetrainerin entgegen. Denn einfach nur spazieren und Stöckchenwerfen gibt es bei ihr nicht. Ihre Schützlinge werden beschäftigt, trainiert

und geschult – etwas, wozu die Hundebesitzer in den meisten Fällen berufsbedingt keine Zeit haben. Die Vierbeiner werden gefördert und gefordert. „Ich will die Hunde denken lassen“, sagt die Tierphysiotherapeutin.

Jeder Hund ist anders

Auf die Wünsche ihrer Kunden geht Sarah Daft ganz individuell ein. So holt sie Münsterländer Cliff mehrfach in der Woche morgens um acht Uhr bei den Laurinats zu Hause ab und bringt ihn etwa eine Stunde später zu deren Eltern. Golden Retriever Candy wartet meist im Frisörsalon „Wuschelkopf“ auf ihren „bellness“-Tag, „mal einmal die Woche, mal zwei Wochen gar nicht – je nachdem, wie wir sie brauchen“, sagt Ute Köhn. Andere Herrchen und Frauchen überlassen Sarah Daft gar ihre Wohnungsschlüssel. Auch in Abholzeiten sowie Trainingsprogrammen ist die 26-jährige Hundeliebhaberin flexibel. „Ich habe für jeden Hund individuelle Signale. So kann der gleiche Pfiff für zwei verschiedene Hunde ganz unterschiedliche Dinge bedeuten. Manche lernen apportieren, andere wichtige Befehle, wie ‚Sitz‘, ‚hier‘ oder das Verhalten im Straßenverkehr.“

Die Erfüllung eines Traums

Schon als Kind sehnte sich Sarah nach einem vierbeinigen Spielgefährten. Als sie 14 Jahre alt war, gab ihre

Mutter schließlich nach und Malteserdame Shary bereicherte die Familie. Wie es sich für eine angehende Hundetrainerin gehört, übte Sarah viel mit der kleinen Hündin und brachte ihr allerlei Kunststücke bei, wie etwa das Ausziehen von Handschuhen und Socken. Nach dem Abitur absolvierte die Hundenärrin ein Praktikum beim Tierarzt. Anschließend begann Sarah ein dreijähriges Fernstudium am Freien und Privaten Ausbildungszentrum für Alternative Tierheilkunde in Gelsenkirchen. Parallel arbeitete sie bereits in der Bochumer Hundeschule „Wolfsspiele“. Dort lernte sie theoretisch wie praktisch, auf die Hunde einzugehen und sie typpgerecht zu trainieren. Während einer Übungsstunde fragte Tassilos Frauchen die Trainerin, wem sie ihren Hund zum Gassi-Gehen anvertrauen könne – da nahm Sarah Daft die Leine schnell entschlossen selbst in die Hand. Das war im Jahre 2006. Tassilo ist seither einer ihrer treuesten Begleiter.

Kontakt:

BELLNESS – Sarah Daft
Telefon: 02325-655681, Mobil: 0173-8504489
info@bellness-herne.de
www.bellness-herne.de

Text: Julia Valtwies
Foto: Thomas Schmidt

